

Zweite LBV-Gobibärexpedition im August 2009

Bei dieser zweiten vorbereitenden Expedition sollten in erster Linie die kommunalen Entscheidungsträger aus dem gesamten Verbreitungsgebiet des Gobibären zusammengeholt werden, um mit ihnen das Vorhaben, der Errichtung eines Schutz- und Informationszentrums für den Gobibären, zu diskutieren. Der LBV unterstützt dieses Vorhaben der Nationalen Universität der Mongolei (NUM). Es sollten aber auch alle anderen Bemühungen und Vorstellungen zum Schutz des Gobibären zusammengefasst werden, um den aktuellen Stand vor Ort zu erkunden. Als Ziel sollte nach dem Workshop eine mit allen relevanten Personen und Verwaltungsstellen abgestimmte Vorgehensweise formuliert werden.

In Ulaanbaatar wurde der Workshop an der Nationalen Universität (NUM) vorbereitet, das Programm erstellt und Referenten gewonnen. Als Austragungsort wurde die Verwaltung des Großgobinaturschutzgebietes in Bayantooroi, eine Oase in der Transaltaigobi, gewählt, da sie relativ zentral für die Teilnehmer erreichbar ist. Sie verfügt vor allem aber über die notwendige Infrastruktur für solch eine Veranstaltung. Die Anreise (1.100 km) erfolgte über die Aimakzentren Aivarheer und Bayanhongor. Von dort aus wurde der Altai überquert, um Bayantooroi zu erreichen. Zunächst wurden die Teilnehmer vom Bürgermeister von Bayantooroi begrüßt. Weitere Grußworte bzw. Kurzvorträge überbrachten Herr Dorjraa (Sekretär der Artenschutzkommission am Mongolischen Umweltministerium), der auch die weitere Moderation übernahm, Herr Dr. Mijiddorj (Direktor Schutzgebietsverwaltung Gobi-SPA), Herr Prof. Dr. Samjaa (Vizepräsident der Nationalen Universität) und Ralf Hotzy (LBV).

Es folgten Fachvorträge über den derzeitigen Wissensstand zum Gobibären von Dr. Amgalan (Akademie der Wissenschaften der Mongolei), Prof. Dr. Samjaa und Dr. Mijiddorj. Der zweite Teil des Workshops sollte dann den rund 50 Teilnehmern Zeit geben, in Kleingruppen bestimmte Fragestellungen zum Gobibärschutz zu diskutieren und dabei die aus ihrer Sicht vordringlichen Maßnahmen herauszuarbeiten. Die Ergebnisse der Einzelgruppen wurden schließlich zusammengeführt und im Plenum abschließend diskutiert.

Das Vorhaben der Errichtung eines Schutz- und Informationszentrums für den Gobibären wurde von allen Seiten begrüßt und es wurde die örtliche Unterstützung zugesagt. Die notwendigen Genehmigungen liegen vor, sodass mit der Errichtung der Station begonnen werden kann.

RALF HOTZY

WEITERE INFORMATIONEN UNTER WWW.GOBIBAER.DE



Interessiert verfolgen die Teilnehmer die Ausführungen der Workshopleiter (vorne links Ralf Hotzy)

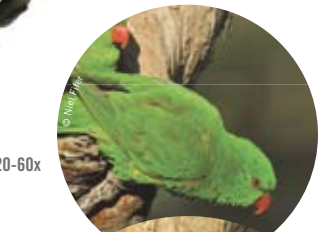
MEHR IM BLICK

INNOVATIVES WEITWINKEL- ZOOM-OKULAR 25-50x W

Mit dem neuen SWAROVSKI OPTIK Okular 25-50x W genießen Sie den Sehkomfort eines Weitwinkelokulars im gesamten Vergrößerungsbereich. Mit einem Gewicht von nur 295 Gramm und einem einzigartigen optischen System mit asphärischer Linse für ein randscharfes, detailgetreues Seherlebnis steht dieses neue Okular für die innovative Technik von SWAROVSKI OPTIK.



20-60x



25-50x W



ÜBER 25% MEHR SEHFELD
bei 25facher Vergrößerung

NEU



25-50x W

NUR 295 GRAMM
das leichteste und kompakteste
Weitwinkel-Zoom-Okular
seiner Klasse

100% KOMPATIBEL
mit allen SWAROVSKI OPTIK
Teleskopen und Adaptern

SEE THE UNSEEN
WWW.SWAROVSKIOPTIK.COM
SWAROVSKI OPTIK VERTRIEBS GMBH
Heilig-Geist-Straße 44, 83022 Rosenheim
Tel. 08031/400780, info@swarovskioptik.de

SWAROVSKI
OPTIK